

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Tischner (CDU)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

Demokratie und Diktatur im Thüringer Schulunterricht

Die **Kleine Anfrage 1821** vom 17. Januar 2017 hat folgenden Wortlaut:

Die Fähigkeit zur aktiven Wahrnehmung der Bürgerrolle durch die Entwicklung eines demokratisch politischen Bewusstseins ist Ziel der politischen und historischen Bildung Thüringer Schülerinnen und Schüler. Frau Staatssekretärin Babette Winter diagnostiziert in der Osterländer Volkszeitung vom 16. Januar 2017 ein Defizit des Themas DDR, beziehungsweise SED-Diktatur, an Thüringer Schulen. Sie fordert: "Für jeden Schüler einer Regelschule oder eines Gymnasiums sollte es bis zur Klasse 10 wenigstens eine Unterrichtseinheit zum Thema DDR geben."

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Lehrplan- und Unterrichtsinhalte in den Thüringer Lehrplänen eröffnen die Problematisierung und Thematisierung der Demokratieformen, des Parlamentarismus und des Pluralismus (bitte aufgeschlüsselt nach Schulart, Schulfach und Jahrgang)?
2. Welche Lehrplan- und Unterrichtsinhalte in den Thüringer Lehrplänen eröffnen die Problematisierung und Thematisierung der DDR-Geschichte beziehungsweise der SED-Diktatur (bitte aufgeschlüsselt nach Schulart, Schulfach und Jahrgang)?
3. Welche Lehrplan- und Unterrichtsinhalte in den Thüringer Lehrplänen eröffnen die Problematisierung und Thematisierung der NS-Diktatur beziehungsweise der Tödlichen Utopie (bitte aufgeschlüsselt nach Schulart, Schulfach und Jahrgang)?
4. Wie viele Klassenfahrten zu welchen Gedenkstätten wurden im Schuljahr 2015/2016 und im 1. Schulhalbjahr 2016/2017 durch die zuständigen Schulämter genehmigt? Wie viele wurden in diesen Zeiträumen von den Schulen beantragt?
5. Wie wird sichergestellt, dass die Thüringer Lehrerinnen und Lehrer entsprechend der geltenden Lehrpläne unterrichten?
6. Ist die oben genannte Aussage der Frau Staatssekretärin dahin gehend zu verstehen, dass an den Thüringer Schulen entgegen den Lehrplaninhalten das Thema DDR, beziehungsweise SED-Diktatur, derzeit nicht unterrichtet wird? Falls ja, wie beurteilt die Landesregierung ihre Aussage?
7. Plant die Landesregierung eine Änderung der Stundentafel zur Stärkung der historisch-politischen Bildung?

8. Welche fachwissenschaftlichen und didaktisch-methodischen Bildungsangebote aus dem Bereich Demokratie und Diktatur wurden Lehrern im Schuljahr 2015/2016 und im 1. Schulhalbjahr 2016/2017 an Thüringer Schulen angeboten?

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 28. Februar 2017 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Aus den Lehrplaninhalten für allgemein bildende Schulen sind für die Unterrichtsgestaltung die Lernbereiche "III: Demokratie und Diktatur" sowie "VI: Europapolitik und Weltpolitik im Spannungsfeld von Interessen und Werten" für die Vermittlung von Wissen und Förderung von Kompetenzen zur Auseinandersetzung mit der Geschichte des "20. Jahrhunderts" relevant. Hierbei wird die "Entwicklung von Demokratie und Diktatur in den Mittelpunkt" der Unterrichtsgestaltung gerückt. Durch die Problematisierung, Thematisierung und Wertschätzung der Demokratieformen, des Parlamentarismus und des Pluralismus im 20. Jahrhundert sollen Schülerinnen und Schüler befähigt werden, den beschleunigten historischen Wandel zu charakterisieren und Umbruchssituationen als epochenprägende Zäsuren in der deutschen und europäischen Geschichte darzustellen. Schülerinnen und Schüler lernen aus der Geschichte, dass die Ursachen und Folgen des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs zum Holocaust, dem historischen Zivilisationsbruch, und zu nachhaltigen Veränderungen in Europa und in der Welt führten.

Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über Lehrplan- und Unterrichtsinhalte zum Thema:

Fach	Lehrplaninhalt
<i>Lehrplan für die Grundschule und die Förderschule mit dem Bildungsgang der Grundschule</i>	
Heimat- und Sachkunde	<u>Klassenstufen 3/4</u> Der Schüler kann <ul style="list-style-type: none"> • demokratische Einrichtungen nennen in Bezug auf Gemeinde- und Stadtrat, Kreistag, Landtag und Bundestag • ausgewählte Aufgaben demokratischer Einrichtungen beschreiben in Bezug auf Planung, Beratung, Entscheidung und Umsetzung
<i>Lehrplan für den Erwerb des Hauptschul- und des Realschulabschlusses</i>	
Sozialkunde	<u>Klassenstufen 7/8</u> Der Schüler kann <ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkungsmöglichkeiten in einer demokratischen Schulkultur beschreiben und beurteilen <u>Klassenstufe 9 - hauptschulbezogener Abschluss</u> Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland Der Schüler kann <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung der Grundrechte für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft darlegen • Demokratie mit einer anderen Herrschaftsform vergleichen • die Strukturprinzipien der Bundesrepublik Deutschland nach Artikel 20 Grundgesetz (GG) darstellen • den Aufbau der politischen Systeme Thüringens und der Bundesrepublik Deutschland beschreiben • politische Wahlen als Partizipationsmöglichkeit in der Bundesrepublik Deutschland beschreiben • Mitwirkungsmöglichkeiten am politischen Prozess anhand vorgegebener Kriterien vergleichen • Ursachen und Formen von Extremismus darlegen • einen Entscheidungsprozess, z. B. auf kommunaler Ebene, Landes- oder Bundesebene, simulieren • Interessen und Handlungen politischer Akteure in medialen Darstellungen beschreiben • Mittel des Wahlkampfes, z. B. Wahlplakate, Wahlwerbung, sowie Wahlergebnisse auswerten • eine politische Partizipationsmöglichkeit, z. B. Leserbrief, Wahl, simulieren • ein Streitgespräch oder eine Diskussion zur Frage möglicher Parteienverbote führen • ausgehend von den Grundrechten eigene Wertvorstellungen für das Zusammenleben in einem Staat darlegen • seine Position in aktuellen politischen Kontroversen darlegen • Auswirkungen eigener politischer Partizipationsmöglichkeiten einschätzen

Fach	Lehrplaninhalt
<i>Lehrplan für den Erwerb des Hauptschul- und des Realschulabschlusses</i>	
Sozialkunde	<u>Klassenstufen 9/10 - realschulbezogener Abschluss</u> Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland Der Schüler kann <ul style="list-style-type: none"> • den historischen Entstehungskontext des Grundgesetzes darlegen • die Bedeutung der Grundrechte für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft erschließen • Demokratie von anderen Herrschaftsformen unterscheiden • die Strukturprinzipien der Bundesrepublik Deutschland nach Artikel 20 GG erklären • den Aufbau der politischen Systeme Thüringens und der Bundesrepublik Deutschland erklären • den Prozess politischer Wahlen als Partizipationsmöglichkeit in der Bundesrepublik Deutschland charakterisieren • verschiedene Mitwirkungsmöglichkeiten am politischen Prozess vergleichen • die Rolle der Medien im politischen und gesellschaftlichen Leben erläutern • den Gesetzgebungsprozess an einem Beispiel beschreiben • Ursachen und Formen von Extremismus charakterisieren • mit ausgewählten Kategorien einen Konflikt auf kommunaler Ebene, Landes- oder Bundesebene analysieren • Interessen und Handlungen politischer Akteure in medialen Darstellungen beurteilen • Mittel des Wahlkampfes, z. B. Wahlplakate, Wahlwerbung, sowie Wahlergebnisse auswerten • Möglichkeiten politischer Partizipation, z. B. Leserbrief, Wahl, simulieren • die Frage möglicher Parteienverbote, z. B. im Rahmen einer Pro-und-Kontra-Diskussion, amerikanischen Debatte, Fishbowl, erörtern • ausgehend von den Grundrechten persönliche Wertvorstellungen für das Zusammenleben in einem Staat erläutern • seine Position in aktuellen politischen Kontroversen darstellen • Auswirkungen eigener politischer Partizipationsmöglichkeiten einschätzen
Geschichte	<u>Klassenstufe 9 - hauptschulbezogener Abschluss</u> Zentrale Inhalte <i>Obligatorische Lernbereiche</i> Weimarer Republik - Chancen und Belastungen der ersten deutschen Demokratie <ul style="list-style-type: none"> • Weimarer Verfassung • Krisenjahre der Republik • Jahre der Stabilisierung, "Goldene Zwanziger"
<i>Lehrplan für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife</i>	
Sozialkunde	<u>Klassenstufen 9/10</u> Der Schüler kann <ul style="list-style-type: none"> • Demokratie mit anderen Herrschaftsformen vergleichen • die Strukturprinzipien der Bundesrepublik Deutschland nach Artikel 20 GG erklären • den Aufbau der politischen Systeme Thüringens und der Bundesrepublik Deutschland erklären • den Prozess politischer Wahlen als Partizipationsmöglichkeit in der Bundesrepublik Deutschland charakterisieren • verschiedene Mitwirkungsmöglichkeiten am politischen Prozess vergleichen • die Rolle der Medien im politischen und gesellschaftlichen Leben erläutern • den Gesetzgebungsprozess an einem Beispiel beschreiben • Grundzüge politischer Ideologien von Parteien, z. B. aus Parteiprogrammen oder Redebeiträgen, herausarbeiten • Positionen von Parteien auf ihre Verfassungsmäßigkeit überprüfen • Mittel des Wahlkampfes, z. B. Wahlplakate, Wahlwerbung, sowie Wahlergebnisse, auswerten • Möglichkeiten politischer Partizipation, z. B. Leserbrief, Wahl, simulieren • die Frage möglicher Parteienverbote, z. B. im Rahmen einer Pro-und-Kontra-Diskussion, amerikanischen Debatte, Fishbowl, erörtern • die Grundrechte mit eigenen Wertvorstellungen für das Zusammenleben in einem Staat vergleichen • seine Position in aktuellen politischen Kontroversen darstellen • eigene Partizipationsmöglichkeiten, z. B. Wahlen, Schülermitverantwortung und Vereinsarbeit, reflektieren • die Frage möglicher Parteienverbote, z. B. im Rahmen einer Pro-und-Kontra-Diskussion, amerikanischen Debatte, Fishbowl, erörtern

Fach	Lehrplaninhalt
<i>Lehrplan für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife</i>	
Sozialkunde	<p><u>Einführungsphase für Schüler mit Realschulabschluss</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Strukturprinzipien der Bundesrepublik Deutschland nach Artikel 20 GG erklären • den Aufbau der politischen Systeme Thüringens und der Bundesrepublik Deutschland erklären • Grundzüge politischer Ideologien von Parteien, z. B. aus Parteiprogrammen oder Redebeiträgen, herausarbeiten • Positionen von Parteien auf ihre Verfassungsmäßigkeit überprüfen • die Frage möglicher Parteiverbote, z. B. im Rahmen einer Pro-und-Kontra-Diskussion, amerikanischen Debatte, Fishbowl, erörtern • eigene Partizipationsmöglichkeiten, z. B. Wahlen, Schülermitverantwortung und Vereinsarbeit, reflektieren <p><u>Qualifikationsphase</u></p> <p>Politische Systeme und politische Partizipation <i>grundlegendes und erhöhtes Anforderungsniveau</i></p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herrschaftsformen der Gegenwart charakterisieren • mindestens zwei verschiedene Demokratietheorien charakterisieren • das parlamentarische Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland mit einem präsidentiellen System vergleichen • demokratietheoretische Elemente des Grundgesetzes herausarbeiten • Merkmale der parlamentarischen Demokratie der Bundesrepublik Deutschland erläutern • Herausforderungen in modernen Demokratien, z. B. Politikverdrossenheit, Wahlrechtsreform, Einführung von Plebisziten, problematisierten • die Menschenrechtssituation in demokratischen und nichtdemokratischen Staaten analysieren • politische Ordnungsideen simulativ, z. B. im Rahmen des Inselfspiels, problematisieren • mit Hilfe von Schaubildern präsidentiale und parlamentarische Regierungssysteme vergleichen • politische Partizipationsmöglichkeiten in Bezug auf die Wahrnehmung eigener Interessen bewerten <p><i>erhöhtes Anforderungsniveau</i></p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demokratietheorien in Kontext ihrer Entstehung vergleichen • philosophische und staatsrechtliche Begründungslinien für Menschenrechte herausarbeiten • Grundströmungen politischen Denkens, z. B. Liberalismus, Konservatismus, Sozialismus, erläutern • politische Wahlen nach Schwerpunkten analysieren, z. B. Sozialstruktur der Wähler und der politischen Eliten, Parteiprogrammatik, Wahlkampf • Medienprodukte zu aktuellen Problemen politischer Systeme oder politischer Partizipation gestalten
Geschichte	<p><u>Klassenstufen 9/10</u></p> <p>Zentrale Inhalte</p> <p><i>Obligatorische Lernbereiche</i></p> <p>Weimarer Republik - Chancen und Belastungen der ersten deutschen Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehungsbedingungen • Die Republik zwischen Selbstbehauptung und Niedergang (Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur) • Mentalitäten - "Republik ohne Republikaner" <p>Formen der Herrschaft im Vergleich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herrschaftslegitimation, Herrschaftsstrukturen und Herrschaftsinzenzierungen an ausgewählten Beispielen des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Europa (konstitutionelle und parlamentarische Monarchie, Diktatur und Demokratie) <p><u>Qualifikationsphase</u></p> <p>Demokratie und Diktatur Europapolitik und Weltpolitik im Spannungsfeld von Interessen und Werten</p>

Zu 2.:

Grundlage für die Problematisierung und Thematisierung der DDR-Geschichte bzw. der SED-Diktatur sind folgende Lehrplan- und Unterrichtsinhalte, aufgeschlüsselt nach Schulart, Schulfach und Jahrgang:

Fach	Lehrplaninhalt
<i>Lehrplan für den Erwerb des Hauptschul- und des Realschulabschlusses</i>	
Geschichte	<p><u>Klassenstufe 9 - hauptschulbezogener Abschluss</u> Zentrale Inhalte <i>Obligatorische Lernbereiche</i> Die Entwicklung der beiden deutschen Staaten vor dem Hintergrund des Ost-West-Konflikts</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der beiden deutschen Staaten (Wirtschaft, Politik, Gesellschaft) • Alltagserfahrungen (Jugend, Familie, Schule, Arbeitswelt) <p>Nachdenken über Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diktaturerfahrungen - nach Möglichkeit Besuch eines außerschulischen Lernortes und/oder Zeitzeugenprojekt <p><u>Klassenstufen 9/10 - realschulbezogener Abschluss</u> Zentrale Inhalte <i>Obligatorische Lernbereiche</i> Die Entwicklung der beiden deutschen Staaten im Kontext der bipolaren Welt bis 1989/1990</p> <ul style="list-style-type: none"> • BRD und DDR: Eine Nation - zwei Staaten (Entstehung, politischer Anspruch und gesellschaftliche Wirklichkeit, Alltagserfahrungen, Umgang mit Kritik und Opposition) • Die beiden deutschen Staaten zwischen Konfrontation und Verständigung <p>Nachdenken über Geschichte Diktaturerfahrungen - nach Möglichkeit Besuch eine außerschulischen Lernortes und/oder Zeitzeugenprojekt</p>
Kunst	<p><u>Klassenstufen 9/10 - realschulbezogener Abschluss</u> Die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts mit ihren bereichsübergreifenden Arbeitsmethoden bildet die Grundlage des ästhetischen Lernens in dieser Altersstufe</p> <p>Architektur Im Lernbereich Architektur erhält der Schüler einen Überblick über die Kunst des 20. Jahrhunderts, zu ihren Quellen und ihrer Weiterentwicklung im 21. Jahrhundert. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Erleben unterschiedlicher Gebäudeformen, deren Konstruktionsprinzipien und Baumaterialien. Daraus entwickelt sich zunehmend die Erkenntnis des Zusammenhangs zwischen Funktion und Gestaltung, die im Experimentieren mit verschiedenen Materialien ihre Umsetzung in der Praxis findet.</p> <p>Bildende Kunst Im Lernbereich Bildende Kunst erhält der Schüler einen Überblick zur Kunst des 20. Jahrhunderts, zu ihren Quellen und ihrer Weiterentwicklung im 21. Jahrhundert. Er erhält durch die Auseinandersetzung mit Kunstwerken der Malerei, Grafik und Plastik tiefere Einsichten in die Beziehungen zwischen Inhalt und Form.</p>
Musik	<p><u>Klassenstufe 9 - hauptschulbezogener Abschluss</u> <u>Klassenstufen 9/10 - realschulbezogener Abschluss</u> Musik hören und verstehen - Musik im 20. und 21. Jahrhundert Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Vielfalt der Musik im 20. und 21. Jahrhundert erkennen • musikalische und außermusikalische Einflüsse der Musikentwicklung erfassen • musikgeschichtliche Entwicklungen im historischen Kontext beschreiben • musikalische und außermusikalische Einflüsse ihrer Herkunft zuordnen
Evangelische Religionslehre	<p><u>Klassenstufe 9 - hauptschulbezogener Abschluss</u> Die Frage nach der Kirche in Geschichte und Gegenwart Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brennpunkte der Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts in den historischen Kontext einordnen und beschreiben <p><u>Klassenstufe 9/10 - realschulbezogener Abschluss</u> Die Frage nach der Kirche in Geschichte und Gegenwart Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brennpunkte der Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts in den historischen Kontext einordnen und beschreiben • das Verhältnis von Kirche und Staat im Deutschland der Gegenwart beschreiben • Entkirchlichung und Konfessionslosigkeit als Herausforderung für kirchliches Handeln beschreiben

Fach	Lehrplaninhalt
<i>Lehrplan für den Erwerb des Hauptschul- und des Realschulabschlusses</i>	
Katholische Religionslehre	<p><u>Klassenstufe 9 - hauptschulbezogener Abschluss</u> Die Gemeinschaft der Gläubigen in Gegenwart und Vergangenheit entdecken Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> das Verhältnis der Kirchen zum Staat in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts differenziert beschreiben <p><u>Klassenstufen 9/10 - realschulbezogener Abschluss</u> Die Gemeinschaft der Gläubigen in Gegenwart und Vergangenheit entdecken Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> das Verhältnis der Kirchen zu Staat und Ideologie in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts differenziert beschreiben Herausforderungen des Systems der DDR für den einzelnen Christen beschreiben, u. a. Jugendweihe die Rolle der Kirche bei der friedlichen Revolution darstellen
Wirtschafts-Recht-Technik	<p><u>Klassenstufen 9/10 - realschulbezogener Abschluss</u> Wirtschaftsordnungen Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> die Wirtschaftsordnungen Freie Marktwirtschaft, Zentralverwaltungswirtschaft, Soziale Marktwirtschaft bezüglich ihrer Merkmale vergleichen die Wirtschaftsordnungen verschiedener Staaten bezüglich ihrer sozialen Gerechtigkeit vergleichen und seine eigene Meinung begründet vertreten
<i>Lehrplan für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife</i>	
Geschichte	<p><u>Klassenstufen 9/10</u> Zentrale Inhalte <i>Obligatorische Lernbereiche</i> Entwicklung der beiden deutschen Staaten im Kontext der bipolaren Welt bis 1989/1990</p> <ul style="list-style-type: none"> BRD und DDR: Eine Nation - zwei Staaten (Entstehung, politischer Anspruch und gesellschaftliche Wirklichkeit, Alltagserfahrungen, Umgang mit Kritik und Opposition) Die beiden deutschen Staaten zwischen Konfrontation und Verständigung Diktaturerfahrungen - nach Möglichkeit Besuch eines außerschulischen Lernortes und/oder Zeitzeugenprojekt <p><i>Wahlobligatorischer Lernbereich</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Jugendkulturen in beiden deutschen Staaten <p><u>Einführungsphase für Schüler mit Realschulabschluss</u> Zentrale Inhalte <i>Wahlobligatorischer Lernbereiche</i> ausgewählte Schwerpunkte der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts</p> <p><u>Qualifikationsphase</u> Demokratie und Diktatur Europapolitik und Weltpolitik im Spannungsfeld von Interessen und Werten</p>
Wirtschaft und Recht	<p><u>Klassenstufen 9/10</u> <u>Einführungsphase für Schüler mit Realschulabschluss</u> Die Rolle des Staates in der Wirtschafts- und Rechtsordnung Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> Ordnungsformen und -elemente von Wirtschaftsordnungen vergleichen und Real- von Idealtypen abgrenzen

Fach	Lehrplaninhalt
<i>Lehrplan für den Erwerb des Hauptschul- und des Realschulabschlusses</i>	
Musik	<p><u>Klassenstufen 9/10</u> <u>Einführungsphase für Schüler mit Realschulabschluss</u> Musik im 20. und 21. Jahrhundert Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ● die Vielfalt der Musik im 20. und 21. Jahrhundert erkennen ● musikalische und außermusikalische Einflüsse der Musikentwicklung erfassen ● musikgeschichtliche Entwicklungen im historischen Kontext beschreiben und systematisieren ● musikalische und außermusikalische Einflüsse ihrer Herkunft zuordnen <p><u>Qualifikationsphase</u> Musik hören und verstehen <i>grundlegendes Anforderungsniveau (grundlegendes Anforderungsniveau)</i> Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ● ausgewählte Aspekte der Musikgeschichte bis zur Gegenwart - einschließlich der Populärmusik - im Entwicklungszusammenhang und fächerübergreifend erfassen <p><i>erhöhtes Anforderungsniveau (erhöhtes Anforderungsniveau)</i> Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ● die grundlegenden Entwicklungsetappen der abendländischen Musikgeschichte aus dem historischen Kontext heraus erfassen <p><i>grundlegendes und erhöhtes Anforderungsniveau</i> Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Beziehungen zum biografischen und gesellschaftlichen Kontext herstellen ● Arbeitsergebnisse in einen übergeordneten Sinnzusammenhang, z. B. den historischen, ... bringen
Kunst	<p><u>Klassenstufen 9/10</u> <u>Einführungsphase für Schüler mit Realschulabschluss</u> Die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts mit ihren bereichsübergreifenden Arbeitsmethoden bildet die Grundlage des ästhetischen Lernens in dieser Altersstufe</p> <p>Architektur Im Lernbereich Architektur erhält der Schüler einen Überblick über die Kunst des 20. Jahrhunderts, zu ihren Quellen und ihrer Weiterentwicklung im 21. Jahrhundert. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Erleben unterschiedlicher Gebäudeformen, deren Konstruktionsprinzipien und Baumaterialien. Daraus entwickelt sich zunehmend die Erkenntnis des Zusammenhangs zwischen Funktion und Gestaltung, die im Experimentieren mit verschiedenen Materialien ihre Umsetzung in der Praxis findet.</p> <p>Bildende Kunst Im Lernbereich Bildende Kunst erhält der Schüler einen Überblick zur Kunst des 20. Jahrhunderts, zu ihren Quellen und ihrer Weiterentwicklung im 21. Jahrhundert. Er erhält durch die Auseinandersetzung mit Kunstwerken der Malerei, Grafik und Plastik tiefere Einsichten in die Beziehungen zwischen Inhalt und Form.</p> <p><u>Qualifikationsphase</u> <i>grundlegendes Anforderungsniveau</i> Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Erscheinungsformen und soziokulturelle Bedingungen der Bildkultur eines historischen Abschnitts beschreiben und erklären, analysieren und miteinander in Beziehung setzen <p><i>erhöhtes Anforderungsniveau</i> Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Erscheinungsformen und soziokulturelle Bedingungen der Bildkultur mehrerer historischer Abschnitte beschreiben und erklären, analysieren und miteinander in Beziehung setzen <p><i>grundlegendes und erhöhtes Anforderungsniveau</i> Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ● ausgewählte Kunstepochen, Kunstströmungen und Künstler historisch einordnen

Fach	Lehrplaninhalt
<i>Lehrplan für den Erwerb des Hauptschul- und des Realschulabschlusses</i>	
Katholische Religionslehre	<u>Klassenstufen 9/10</u> Die Gemeinschaft der Gläubigen in Gegenwart und Vergangenheit entdecken Der Schüler kann <ul style="list-style-type: none"> • das Verhältnis der Kirchen zu Staat und Ideologie in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts differenziert beschreiben und ein eigenes kritisches Urteil formulieren • Herausforderungen des Systems der DDR für den einzelnen Christen beschreiben, u. a. Jugendweihe • die Rolle der Kirche bei der friedlichen Revolution darstellen <u>Einführungsphase für Schüler mit Realschulabschluss</u> Der Schüler kann <ul style="list-style-type: none"> • das Verhältnis der Kirchen zu Staat und Ideologie in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts differenziert beschreiben und ein eigenes kritisches Urteil formulieren

Zu 3.:

Folgende Lehrplan- und Unterrichtsinhalte eröffnen entsprechend den Thüringer Lehrplänen die Problematisierung und Thematisierung der NS-Diktatur, aufgeschlüsselt nach Schularart, Schulfach und Jahrgang:

Fach	Lehrplaninhalt
<i>Lehrplan für den Erwerb des Hauptschul- und des Realschulabschlusses</i>	
Geschichte	<u>Klassenstufe 9 - hauptschulbezogener Abschluss</u> Zentrale Inhalte <i>obligatorische Lernbereiche</i> <ul style="list-style-type: none"> • Weltwirtschaftskrise und Aufstieg des Nationalsozialismus Nationalsozialismus - Leben in der Diktatur <ul style="list-style-type: none"> • Errichtung der nationalsozialistischen Diktatur • Ideologie, Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten • Opposition und Widerstand • Zweiter Weltkrieg
Evangelische Religionslehre	<u>Klassenstufe 9 - hauptschulbezogener Abschluss</u> <u>Klassenstufe 9/10 - realschulbezogener Abschluss</u> Die Frage nach der Kirche in Geschichte und Gegenwart Der Schüler kann <ul style="list-style-type: none"> • Brennpunkte der Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts in den historischen Kontext einordnen und beschreiben
Katholische Religionslehre	<u>Klassenstufe 9 - hauptschulbezogener Abschluss</u> <u>Klassenstufen 9/10 - realschulbezogener Abschluss</u> Die Gemeinschaft der Gläubigen in Gegenwart und Vergangenheit entdecken Der Schüler kann <ul style="list-style-type: none"> • das Verhältnis der Kirchen zum Staat in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts differenziert beschreiben • sich mit christlich motiviertem Widerstand im Dritten Reich am Beispiel ausgewählter Persönlichkeiten auseinandersetzen
Musik	siehe Frage 2
Kunst	siehe Frage 2

Fach	Lehrplaninhalt
<i>Lehrplan für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife</i>	
Geschichte	Klassenstufen 9/10 Zentrale Inhalte <i>Obligatorische Lernbereiche</i> <ul style="list-style-type: none"> • Ideologie und Aufstieg des Nationalsozialismus Das nationalsozialistische Deutschland 1933-1945 <ul style="list-style-type: none"> • Errichtung und Ausbau der Diktatur • Charakter des NS-Staates (Instrumentalisierung von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur) • Umsetzung der NS-Rassenideologie • Leben in der Diktatur zwischen Täterschaft, Anpassung und Widerstand • NS-Außenpolitik im Vorfeld des Zweiten Weltkriegs • Der Zweite Weltkrieg Formen der Herrschaft im Vergleich <ul style="list-style-type: none"> • Herrschaftslegitimation, Herrschaftsstrukturen und Herrschaftsinszenierungen an ausgewählten Beispielen des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Europa (konstitutionelle und parlamentarische Monarchie, Diktatur und Demokratie) <i>Wahlobligatorischer Lernbereich</i> <ul style="list-style-type: none"> • Die Deutschen und ihre Nachbarn: Gemeinsame Vergangenheit - unterschiedliche Geschichten <u>Qualifikationsphase</u> Demokratie und Diktatur Europapolitik und Weltpolitik im Spannungsfeld von Interessen und Werten
Musik	siehe Frage 2
Kunst	siehe Frage 2
Katholische Religionslehre	<u>Klassenstufen 9/10</u> Die Gemeinschaft der Gläubigen in Gegenwart und Vergangenheit entdecken Der Schüler kann <ul style="list-style-type: none"> • das Verhältnis der Kirchen zu Staat und Ideologie in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts differenziert beschreiben und ein eigenes kritisches Urteil formulieren • sich mit christlich motiviertem Widerstand im Dritten Reich am Beispiel ausgewählter Persönlichkeiten auseinandersetzen

Zu 4.:

Im Schuljahr 2015/2016 wurden 48 Anträge von Schulen auf Reisebeihilfen für Fahrten zu Thüringer Gedenkstätten und Erinnerungsorten für die Opfer totalitärer Gewaltherrschaft gestellt. 40 Anträge wurden genehmigt. Im Einzelnen verteilten sich die Besuche von Schulen wie folgt: Gedenkstätten Buchenwald Weimar und Mittelbau-Dora Nordhausen: 25; Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Erfurt: 9; Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth: 3; Gedenkstätte Point Alpha Geisa: 2; Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU), Außenstelle Gera: 1.

Es wurden im 1. Schulhalbjahr 2016/2017 22 Anträge von Schulen auf Reisebeihilfen für Fahrten zu Thüringer Gedenkstätten und Erinnerungsorten für die Opfer totalitärer Gewaltherrschaft gestellt. Davon wurden 15 Anträge genehmigt. Im Einzelnen verteilten sich die Besuche von Schulen wie folgt: Gedenkstätten Buchenwald Weimar und Mittelbau-Dora Nordhausen: 8; Erinnerungsort Topf & Söhne Erfurt: 2; Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Erfurt: 2; Gedenkstätte Point Alpha Geisa: 2; KZ-Gedenkstätte Laura Außenlager des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald: 1.

Zu 5.:

Nach § 33 Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG) ist der Schulleiter für den Unterricht gemeinsam mit den Lehrkräften für die Bildung und Erziehung verantwortlich. In der Thüringer Schulordnung werden gemäß § 44 Abs. 1, 3 die Unterrichtsorganisation, Lehrpläne und der Stundenplan geregelt. Fachberaterinnen und Fachberater unterstützen die Schulen in unterrichtsrelevanten Fragen sowie bei den damit verbundenen Aufgaben der Unterrichts- und Schulentwicklung. Ihre Tätigkeit ist insbesondere gerichtet auf die Qualitäts-

entwicklung und -sicherung im betreffenden Fach. Zur Qualitätssicherung übernehmen sie auf Anforderung von Schulaufsichtsbehörden oder Schulleitern schulaufsichtliche Aufgaben.

Zu 6.:

Die in den Lehrplänen verankerten Inhalte sind für die unterrichtliche und außerunterrichtliche Arbeit verbindlich. Die weiterentwickelten Thüringer Lehrpläne sind standard- und kompetenzorientiert aufgebaut. Sie beschränken sich auf die Beschreibung verbindlicher zentraler fachspezifischer bzw. aufgabenfeldspezifischer Kompetenzen und die Ausweisung zentraler Inhalte. Da dieses Thema Bestandteil der Lehrpläne verschiedener Fächer ist und gemäß § 43 Abs. 1 ThürSchulG die Lehrpläne Grundlage des Unterrichts sind, ist die Thematik verbindlicher Gegenstand des Unterrichts.

Es liegt grundsätzlich in der pädagogischen Verantwortung des Lehrers und der Fachkonferenz der Schule, die einzelnen Themen unter Berücksichtigung aktueller Bezüge, regionaler Gegebenheiten und Schülerinteressen auszuarbeiten und so zu vermitteln, dass die Schülerinnen und Schüler anwendungsbereites Wissen erwerben können.

Im Rahmen der Schulaufsicht, § 2 Abs. 2 Nr. 4 Thüringer Gesetz über die Schulaufsicht (ThürSchAG), erfolgt hier, wie bei allen anderen Lehrplaninhalten auch, die Fachaufsicht über die von den Schulen in eigener Verantwortung zu leistende Erziehungs- und Unterrichtsarbeit. Dazu können sich die Schulaufsichtsbehörden, insbesondere die Staatlichen Schulämter, zu ihrer Unterstützung Lehrkräfte als Fachberater hinzuziehen, § 2 Abs. 5 Satz 2 ThürSchAG.

Zu 7.:

Nein, aus Sicht des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport wird der historisch-politischen Bildung im Rahmen der derzeit gültigen Stundentafeln ausreichend Raum eingeräumt.

Zu 8.:

Im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) wurden Pädagoginnen und Pädagogen der Fächer Geschichte und Sozialkunde folgende Bildungsangebote im Schuljahr 2015/2016 und im 1. Schulhalbjahr 2016/2017 unterbreitet:

1. 25 Jahre nach der Friedlichen Revolution. Die Aufarbeitung der SED-Diktatur und der DDR-Geschichte und deren Vermittlung im Unterricht.

Kooperationsveranstaltung mit der Landeszentrale für politische Bildung Erfurt (8. September 2015)

Die Fachtagung richtete sich an Lehrerinnen und Lehrer, um ihnen Anregungen und Unterstützung für ihre pädagogische Arbeit zur DDR-Geschichte zu geben. Folgende Fragen waren dabei zentral:

- Wo stehen wir heute bei der Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit?
- Welche Voraussetzungen sind beim pädagogischen Umgang mit dem Thema zu beachten?
- Welche neuen didaktischen Wege können beschritten werden, um ein angemessenes Erinnern und eine produktive Auseinandersetzung mit der DDR-Vergangenheit zu ermöglichen, die die Heranwachsenden inspiriert, sich für Demokratie und Freiheit, für soziale Marktwirtschaft und eine solidarische Gesellschaft zu engagieren.

2. "Menschheitsverbrechen und Berufsalltag" Die Erfurter Firma "Topf & Söhne".

Bildungsangebote des Erinnerungsortes (5. November 2015)

Die Teilnehmer/-innen erfuhren den Erinnerungsort als einzigartigen außerschulischen Lernort. Ausgehend von der Firmengeschichte wurden unbequeme Frage nach der Verantwortung des Einzelnen in seinem (beruflichen) Alltag gestellt.

Während der Fortbildung wechselten sich Inputphasen mit selbstständiger Beschäftigung und Reflexionsphasen ab. Die Teilnehmer/-innen stärkten ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen. Die vorgestellten Module konnten sie in den Unterricht integrieren.

3. Fortbildung des Thillm in Kooperation mit der KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora

Vermittlung von Tat und Täterschaft - Projektarbeit in der KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora,
(19. bis 20. November 2015)

Bei dieser zweitägigen Fortbildung wurden neu erarbeitete Materialien und Methoden vorgestellt. Insbesondere ging es um folgende Sachverhalte: Ohne den Blick auf die Tatverantwortlichen lassen sich

die nationalsozialistischen Massenverbrechen nicht erklären und verstehen. Deshalb wurde neben der intensiven Beschäftigung mit den Opfern der NS-Verbrechen, die Vermittlung des Themas "Tat und Täterschaft", eingebettet in den gesellschaftlichen, institutionellen und organisatorischen Hintergrund, thematisiert. Des Weiteren galt es, das bis heute immer noch verbreitete pathologisierende Denkmuster zur Erklärung von individueller Täterschaft zu entkräften. Die historische Forschung hat in den letzten Jahren völlig andere Befunde herausgearbeitet: Bei den Akteuren der Verbrechen handelte es sich in der großen Mehrzahl um "ganz normale Männer", deren Verhalten sich durchaus erklären lässt.

4. Fachtag Geschichte - fachdidaktische Fortbildung für Geschichtslehrerinnen und -lehrer. Kooperationsveranstaltung des Thillm mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena (3. März 2016)

Tagungsinhalte im Einzelnen:

- **Geschichtsunterricht für die Lebenswelt der Lernenden öffnen. Geschichtskultur als Unterrichtsthema** (Daniel Münch, Universität Jena)
- **Andreasstraße - eine Wanderausstellung im Unterricht, Teil 1** (Judith Mayer, Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, Erfurt)
- **Zwei Überzeugungstäter - Analyse eines Dokumentarfilms** (Dr. Steffi Hummel, Universität Jena und Dr. Matthias Wanitschke, Mitarbeiter beim Landesbeauftragten des Freistaats Thüringen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur [ThLA], Erfurt)

5. Kooperationsveranstaltungen von Thillm, Bethe-Stiftung, Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und dem Erfurter Erinnerungsort Topf & Söhne

Auftaktveranstaltung: Gedenkstättenfahrten zu Orten der Vernichtung in Polen - Vorbereitung, Planung und Durchführung von schulischen Fahrten am 7. März 2016, weitere Fortbildungsveranstaltungen im Schuljahr 2016/2017 für Lehrkräfte von allgemein bildenden und weiterführenden Staatlichen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft am 28. April 2016, 27. September 2016.

6. Fachfortbildung Ethik

Umgang (in) der Gesellschaft mit Schuld und Verantwortung - Relevanz in Geschichte und Gegenwart (10. März 2016)

7. "Lügenpresse, gleichgeschaltet" ...? Studententag Medien und Demokratie Kooperationsveranstaltung des Thillm mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen (10. Mai 2016)

Im Rahmen der Tagung, die sich insbesondere an Pädagogen richtete, wurde über Grundlagen und Herausforderungen der modernen Mediendemokratie gesprochen und das Wechsel- und Spannungsverhältnis von Medien und Politik in Thüringen beleuchtet. Zudem wurde nachgefragt, inwieweit es einen "Mainstreameffekt" gibt im Sinne eines Konformitätsdruckes und einer Verengung des Meinungsspektrums. In Workshops wurden die erörterten Themen für die Bereiche Print und Fernsehen vertieft; vertieft wurde über die mögliche digitale Abschottung durch bzw. in den Sozialen Medien diskutiert.

Die Impulsreferate lauteten:

Zum Wechsel- und Spannungsverhältnis von freien Medien und moderner Demokratie

Prof. Torsten Oppelland, Politikwissenschaftler, Universität Jena

Zum Wechsel- und Spannungsverhältnis von Medien und Politik in Thüringen

Ullrich Sondermann-Becker, Journalist (MDR), Vorsitzender der Landespressekonferenz

Der "Mainstream-Effekt" - Lesen, Hören und Sehen wir überall dasselbe?

Dr. Uwe Krüger, Medienwissenschaftler, Universität Leipzig

8. Fortbildung des Thillm in Kooperation mit der Gedenkstätte Buchenwald. Die neue Dauerausstellung zur Geschichte des KZ Buchenwald (19. Mai 2016)

**9. Zwischen staatlichen Ansprüchen und Wirklichkeit - Jugend in der DDR.
Kooperationsveranstaltung des Thillm in Kooperation mit der Akademie Point Alpha in Geisa
(19. und 20. Mai 2016)**

Die Veranstaltung thematisierte die Diskrepanz von staatlichen Ansprüchen und jugendlichen Gegenentwürfen in der DDR. Zugleich wurden Einblicke in die Vielfalt der Lebensläufe der jungen Generationen im Osten vor dem Hintergrund der SED-Herrschaft gegeben.

Tagungsinhalte:

- **Vom Halstuch bis zum Blauhemd - staatliche Kinder- und Jugenderziehung in der DDR**
(Dr. Marc-Dietrich Ohse, Historiker, Hannover)
- **Zwischen Konformität und Nonkonformität - jugendliche Lebensläufe in der DDR**
(Dr. Jens Hüttmann, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)
- **Jenseits vom Staat - die Kirche als Schutzraum alternativer Jugendkulturen**
(Christian Dietrich, Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Thüringen)
- **"Feindberührung" Ein Opfer-Täter-Projekt für den Schulunterricht**
(Dr. Matthias Wanitschke, Referent für politische Bildung/Schülerarbeit beim Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Thüringen)
- **Ziel: Umerziehung! Der geschlossene Jugendwerkhof Torgau im System der Spezialkinderheime der DDR**
(Ingolf Notzke, wissenschaftlicher Referent der Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau)
- **Anregung und Lehrmaterialien für den kompetenzorientierten Unterricht**
(Enrico Bocker, Pädagogischer Mitarbeiter der Point Alpha Stiftung)

10. Hitlers "Mein Kampf" - neu aufgelegt? Verbote machen attraktiv. Legenden entstehen glänzend auf dem Nährboden der Unwissenheit. Was sollte ein Geschichtslehrer über die kommentierte Neuauflage wissen?

Die Kritische Edition - Möglichkeiten des Einsatzes im Geschichtsunterricht.

Kooperationsveranstaltung mit dem Erinnerungsort Topf & Söhne, Erfurt und der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen (7. Juni 2016)

Der Mitautor der Kritischen Edition, Dr. Ottmar Ploeckinger, stellte die inhaltliche Schwerpunktsetzung und didaktisch-methodische Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht vor.

**11. Tag der Politikwissenschaft (23. Juni 2016)
Vom Zuwanderungsland zur sozialen Einwanderungsgesellschaft**

**12. Fachfortbildung Ethik: Wirtschaftsethik gestern und heute - das Beispiel der Firma Topf & Söhne im Vergleich mit heutigen modernen Unternehmen.
Kooperationsveranstaltung des Thillm mit dem Erinnerungsort Topf & Söhne
(25. August 2016)**

**13. Tag der Gesellschaftswissenschaften am Thillm "Die Würde des Menschen ist (un)antastbar."
Menschenrechte - Kinderrechte - Menschenpflichten im Kontext der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer (8. September 2016)**

Impulsreferate hierbei:

Unser Grundgesetz beginnt mit dem Satz: "Die Würde des Menschen ist unantastbar" (Prof. Dr. Wetz, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd)

Wer die Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, wird am Ende beides verlieren. Aktuelle Betrachtungen zum Thema Menschenrechte und Flüchtlingsproblematik (Dr. Marwan Abou-Taam, Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz)

Workshops:

1. Menschenrechte im Kontext von Integration und Gesellschaftspolitik
2. Ethik und Menschenrechte: "Moral predigen ist leicht, Moral begründen, schwer."

3. Flüchtlingskinder und jugendliche Flüchtlinge in unserer Gesellschaft
4. Kinderrechte in unserer Gesellschaft, pädagogisch-didaktische Reflektionen und Möglichkeiten der Umsetzung im Unterricht
5. Menschenrechte und Religion
6. Das Thema Menschenrechte in unseren Schulbüchern

14. Fortbildungen zur Implementierung der überarbeiteten Lehrpläne für die gymnasiale Oberstufe
(28. Oktober 2016, 11. November 2016, 2. Februar 2017)

Vorstellung der Lehrplaninhalte und von Impulsbeispielen für den Fachunterricht zu den Themen Demokratie und Diktatur

15. Politiklehrertag 2016 - Politikdidaktisches Symposium (27. Oktober 2016)

Weitergehende Informationen zu fachwissenschaftlichen und didaktisch-methodischen Bildungsangeboten aus dem Bereich Demokratie und Diktatur für das 2. Halbjahr des Schuljahres 2016/2017 sind auf dem Thüringer Schulportal* abrufbar.

In Vertretung

Ohler
Staatssekretärin

Endnote:

* Vergleiche auch: <https://www.schulportal-thueringen.de/>.